

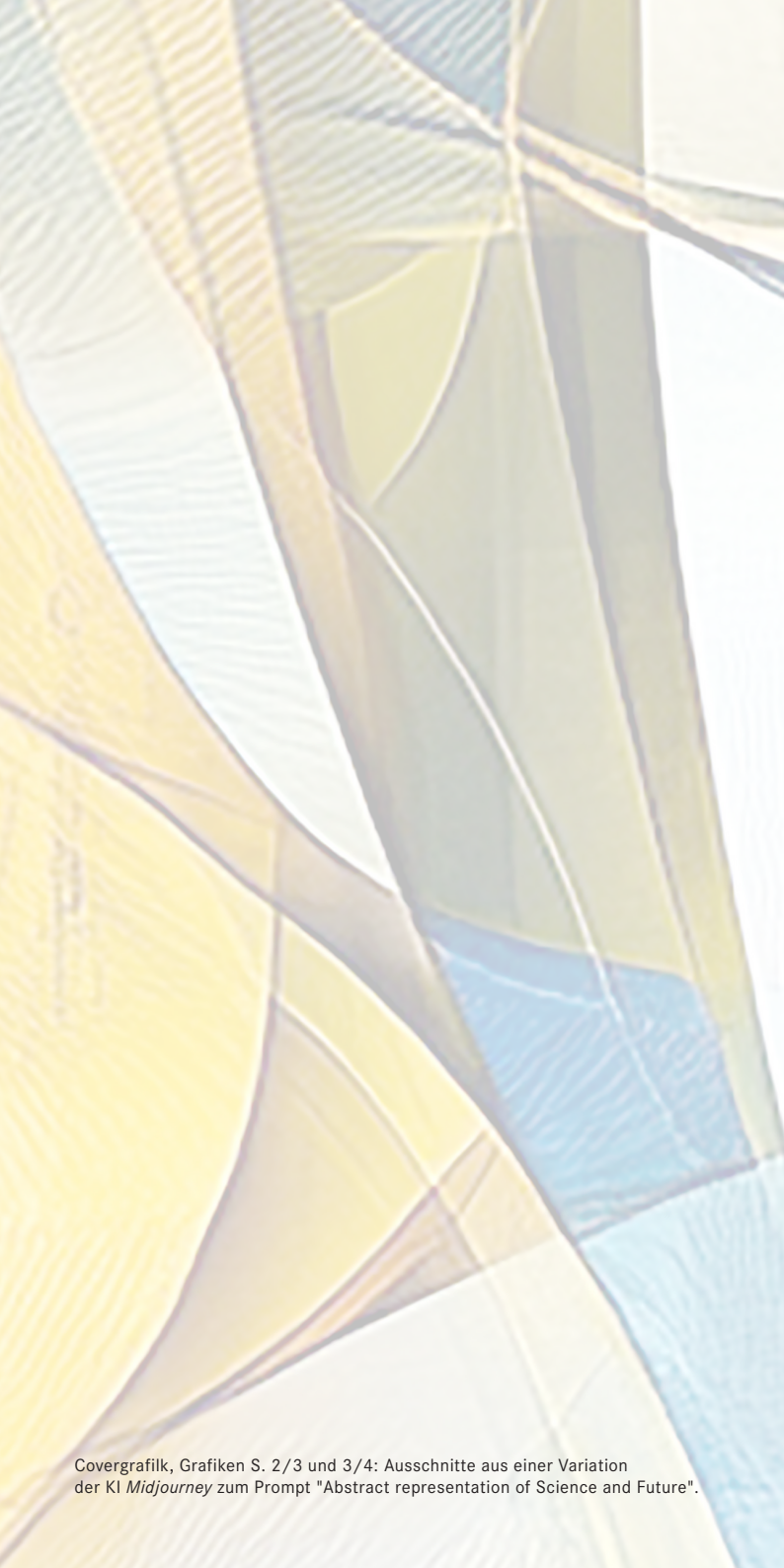


Universität Stuttgart

IZKT-Programm

Sommersemester 2025

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT STUTTGART



Covergrafik, Grafiken S. 2/3 und 3/4: Ausschnitte aus einer Variation der KI *Midjourney* zum Prompt "Abstract representation of Science and Future".

VORWORT	5
THEMENSCHWERPUNKT "WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT"	6
PROJEKT "WEHRHAFTE DEMOKRATIE"	6
NEXT FRONTIERS 2025	10
SCICOMM STUTTGART. NETZWERK WISSENSCHAFTKOMMUNIKATION	14
AUF EINEN BLICK KALENDER	16
AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE	19
FORUM KULTUR UND TECHNIK	20
FORUM URBANE TRANSFORMATION	21
BERICHTE:	
3. STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE MIT EVA ILLOUZ	22
BMBF-PROJEKT „ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN“	24
PODCASTSTART „WEHRHAFTE DEMOKRATIE“	25
KONTAKTE & IMPRESSUM	26
KOOPERATIONSPARTNER	27



Liebe:r Leser:in,

gute Wissenschaft ermöglicht es nicht nur, die Wirklichkeit zu erklären und zu verstehen. Im besten aller Fälle trägt sie auch dazu bei, die Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne ist sie immer schon Wissenschaft *der* Zukunft. In der vielstimmigen Debatte über die Frage, welche Zukunft möglich und wünschenswert sei, erheben daher auch verschiedene Wissenschaften das Wort.

So auch in unserem Programm für das Sommersemester 2025: Über die Zukunft der Demokratie, ihre Verteidigung und Verbesserung wird im Projekt „Wehrhafte Demokratie“ geforscht und verhandelt. Den Auftakt macht die Politikwissenschaftlerin Petra Dobner, es folgen Maximilian Steinbeis, Volker Weiß und Steffen Mau. Den krönenden Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 3. Juli 2025 (S. 6-9).

Aber nicht nur die dicken Bretter der Politik sollten Sie zu den Veranstaltungen des IZKT locken. Wissenschaft darf auch spielerisch sein. Am 4. und 5. Juni lädt das Festival *Next Frontiers* auf phantastische Reisen in die Grenzzone zwischen *Science Fiction* und *Science* ein. Hier treffen Menschen aufeinander, die an der Zukunft bauen (S. 10-13).

Das IZKT betreibt nicht nur Wissenschaftskommunikation, wir reflektieren auch über diese komplexe Aufgabe und vernetzen uns mit den Kolleg:innen. Am 15. Juli findet das vierte Treffen des zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart initiierten Netzwerks „SciComm Stuttgart“ statt (S. 14-15).

Das Team des IZKT wünscht eine gute Lektüre und freut sich auf die persönliche Begegnung!

Elke Uhl

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

WISSENSTRANSFERPROJEKT "WEHRHAFTE DEMOKRATIE"

08.04.25, 19 Uhr | Hospitalhof Stuttgart
VORTRAG UND GESPRÄCH

Petra Dobner: Vom Verfassungsfeind zur Verfassungsfeindschaft? Bewährungen und Herausforderungen der wehrhaften Demokratie

Funktionierende demokratische Verfassungen sind faszinierende Institutionen: Sie dienen Politik wie Gesellschaft als Richtschnur und binden die Gesetzgebung an grundsätzliche Werte. Dies kann gelingen, wenn Verfassungen einen Bereich geteilter Werte und Überzeugungen über den täglichen Streit zu stellen vermögen, starke Institutionen schaffen und sich selbst und die so verfassten Gesellschaften vor Machtmissbrauch und Rechtswidrigkeiten schützen. Lange schien das deutsche Grundgesetz dies sehr erfolgreich zu leisten. Heute sind wir jedoch mit der Frage konfrontiert, ob die Abwehr von Gefahren tatsächlich gelingt.

Ausgehend vom Gründungsmoment der Bundesrepublik wird der Vortrag die aktuellen Herausforderungen der Demokratie bilanzieren und eine Einschätzung vornehmen, ob die Demokratie sich heute nicht länger nur gegen Verfassungsfeinde wehren, sondern einer ausgeprägten Verfassungsfeindschaft trotzen muss – und ob sie das kann.

13.05.25, 19 Uhr | Hospitalhof Stuttgart
VORTRAG UND GESPRÄCH

Maximilian Steinbeis: Die verwundbare Demokratie. Strategien gegen die populistische Übernahme

Während Populisten überall auf der Welt (und auch in Europa) freiheitliche Rechtsordnungen aushebeln, halten wir unsere Demokratie noch immer für unverwundbar. Die Feinde der demokratischen Vielfalt missbrauchen unter dem Vorwand, die wahren Interessen des Volkes zu vertreten, das Recht. Was droht Deutschland?

Der Referent, Jurist und streitbarer Experte für alle Fragen zur Verfassung, zeigt am Beispiel Thüringen, wie Populisten den

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

freiheitlichen Staat zerstören könnten, indem sie Gesetze und Institutionen missbrauchen: Schulen und Universitäten, Justiz und Polizei, Medien und Kunst. Es bleibt nur noch wenig Zeit, unsere Freiheit gegen diese Angriffe zu verteidigen.

21.05.25, 17.30 Uhr | Uni Stuttgart Stadtmitte, K2, Raum 17.21
VORTRAG UND GESPRÄCH

Volker Weiß: Das Deutsche Demokratische Reich

Der Historiker Volker Weiß legte im Jahr 2017 mit seinem Buch über die „Autoritäre Revolte“ die erste umfassende Analyse der Neuen Rechten vor. Sein neuestes, ebenfalls vielbeachtetes Buch „Das Deutsche Demokratische Reich“ nimmt nun die geschichtspolitischen Strategien der antideokratischen Kräfte in den Blick. „Verschiebungen, Umdeutungen, zerbrochene Bilder sind die Mittel, mit denen der historische Diskurs als Abrissunternehmen geführt wird“, so seine Beobachtung. Das kurz nach Erscheinen auf Platz 1 der Sachbuchbestenliste Deutschlandfunk Kultur platzierte Werk bietet zugleich einen Einblick in die internen Widersprüche neurechter Versuche, sich in einer veränderten geopolitischen Situation zu positionieren.

24.06.25, 19.30 Uhr | Literaturhaus Stuttgart
VORTRAG UND GESPRÄCH

Steffen Mau: Ungleich vereint

Als der Soziologe Steffen Mau im Juni 2024 sein Buch „Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt“ veröffentlichte, war die Resonanz groß – und das nicht nur in Ostdeutschland, wie die Auszeichnung mit dem Bayerischen Sachbuchpreis 2024 belegt. Mit historischer Tiefenschärfe und großem Einfühlungsvermögen beschreibt Mau nicht nur die bleibenden Unterschiede, sondern macht auch Vorschläge, wie es gelingen könnte, den Osten in ein „Labor der Partizipation“ zu verwandeln. Ein Jahr später wollen wir mit dem Autor ein Gespräch über den Stand der Demokratie in Ost und West führen. Haben sich seine Diagnosen bestätigt? Wie sind die neusten Entwicklungen angemessen zu deuten?

Moderation: Claudia Dathe

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

03.07.25, 17.30 Uhr | Universität Stuttgart, K2, 17.01
PROJEKTABSCHLUSS "WEHRHAFTE DEMOKRATIE"

Die Demokratie verteidigen – aber wie?
**Gespräch mit MP Winfried Kretschmann,
Christoph Möllers und Anne Rabe**



Staatsministerium Baden-Württemberg / Dennis Williamson

Dass es nötig geworden ist, die liberale Demokratie aktiv zu verteidigen, scheint heute einen breiten Konsens darzustellen. Aber welche Strategien machen eine Demokratie tatsächlich wehrhaft und resilient? Manche verweisen auf die Kraft der Zivilgesellschaft, auf Vereine und Parteien. Andere sehen den Staat selbst in der Pflicht und fordern eine entschiedene Repression. Ein dritter Ansatz könnte darin bestehen, nicht etwa die Feinde der Demokratie zu schwächen, sondern die Demokratie selbst erfolgreicher zu machen. Was also tun in einer Lage, in der autoritäre Bewegungen immer stärker werden?

Eine Veranstaltung Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart.

Das Projekt "Wehrhafte Demokratie. Demokratische Gesellschaft und totalitäre Herausforderung" wird von Prof. Dr. Wolfram Pyta geleitet und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Torsten Hoffmann und Prof. Dr. Felix Heidenreich durchgeführt. Die Förderung durch die Universität Stuttgart erfolgt als Wissenstransferprojekt.

Weitere Informationen unter www.izkt.de.

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

02.-06.07.25 | Universität Stuttgart

AUSSERDEM ZUM THEMA

Parallel bieten Studium Generale, Steinfuß-Theater und AK Photographie noch weitere Formate im Themenkomplex "Wehrhafte Demokratie und Gerechtigkeit".

Alle u.s. Veranstaltungen ohne Anmeldung, Eintritt frei.

02.07.25, 18 Uhr | Universität Stuttgart, K2, 17.02

VORTRAG IM RAHMEN DES STUDIUM GENERALE

Manfred Berg: Donald Trump und die Krise der amerikanischen Demokratie

Nach dem Sturm auf das Kapitol am 6. Januar 2021 rechnete kaum jemand damit, dass Donald Trump noch eine politische Zukunft haben würde. Doch vier Jahre später ist er erneut ins Weiße Haus eingezogen. Mit seinem Comeback verbinden sich ernsthafte Befürchtungen, dass die US-Demokratie und die Gewaltenteilung gefährdet sein könnten. Der Historiker Manfred Berg, Professor für Amerikanische Geschichte am Historischen Seminar der Universität Heidelberg und Autor eines vielbeachteten Buches zur Spaltung der amerikanischen Gesellschaft, analysiert Trumps Aufstieg und seine Wiederwahl und erörtert, welche Konsequenzen sich aus seiner Rückkehr an die Macht für die amerikanische Demokratie und die internationale Rolle der USA ergeben.

04., 05. & 06.07.25, je 19 Uhr | Universität Stuttgart, K2, 17.01

THEATERAUFFÜHRUNGEN DES STEINFUSS-THEATERS

Die zwölf Geschworenen

Das Stück von Reginald Rose ist ein Gerichts-drama, das die Prinzipien der Demokratie thematisiert, insbesondere Bürgerbeteiligung und Verantwortung. Die Geschworenen müssen über die Schuld oder Unschuld eines mexikanischen, im Slum aufgewachsenen Jugendlichen entscheiden.

Die **Steinfuß-Gruppe** ist ein Ensemble aus (ehemaligen) Studierenden der Universität Stuttgart. Sie nutzt das Stück, um aktuelle soziale und politische Themen aufzugreifen.

03.-06.07.25 | Universität Stuttgart, K2, Foyer Tiefenhörsäle

Gerechtigkeit – Ausstellung des Arbeitskreises Photographie

Begleitend zu den Aufführungen präsentiert der AK Photographie seine inhaltlich abgestimmte Foto-Ausstellung.

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

04.-05.06.2025 | Zukunftskongress
Next Frontiers. Applied Fiction Days

Bei den Next Frontiers treffen seit 2019 einmal im Jahr Menschen aufeinander, die an unser aller Zukunft arbeiten. Referenten:innen aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft begegnen hier jenen sorgfältigen Fantasten, die sehr viel freier Szenarien des Kommenden entwerfen können – kreativen Schristeller:innen.

Die Zukunft ist noch immer gestaltbar, aber das braucht inmitten von Krisen und Herausforderungen mehr Kreativität und Inspiration denn je. Die Next Frontiers bieten mit ihren Vorträgen und Begegnungen viel Input über die Grenzen von Fachgebieten hinweg. Die Grundüberzeugung lautet: Unsere Zukunft kann immer nur so gut sein wie die Ideen, die wir von ihr entwickeln und dann auch praktisch umsetzen.

In diesem Jahr reicht das Themenspektrum von Quantencomputing, Künstliche Intelligenz und Synthetische Biologie über Luft- und Raumfahrttechnik bis hin zu Transmedia.

Weitere Infos zu Programm und Frei-Ticket-Kontingent folgen unter www.izkt.de.

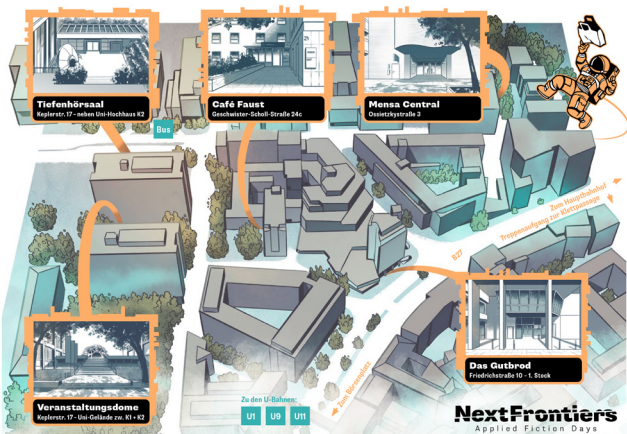


Zukunftskongress 2025 "Next Frontiers. Applied Fiction Days".

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

Line-up 2025 (Auszug):

- Elisabeth André (Professorin für Menschenzentrierte KI)
- Oliver Bendel (Wirtschaftsinformatiker, Technikphilosoph)
- Regine Bott (Schriftstellerin, ausgezeichnet u.a. mit dem Phantastik-Literaturpreises SERAPH)
- Emma Braslawsky (Schriftstellerin, Kuratorin, Gastdozentin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, nominiert für den Deutschen Science Fiction Preis 2024)
- Gisela Detrell (Professorin für astronautische Raumfahrt)
- Jonas Freudigmann (Pflanzenbiotechnologe)
- Marcus Hammerschmitt (Schriftsteller, Journalist, Fotograf)
- Tharshan Maheswaran (Raumfahrtingenieur)
- Laura Na Liu (Professorin und Direktorin des 2. Physikalischen Instituts der Universität Stuttgart)
- Simon McGowan (Bioverfahrenstechniker, 2015 Science-Slam-Europameister)
- Michael Resch (Direktor des Höchstleistungsrechenzentrums Stuttgart/ HLRS)
- Martin Schäuble (Schriftsteller, Journalist)
- Karlheinz Steinmüller (Physiker, Philosoph, Zukunftsforscher)
- Eva Wolfangel (Wissenschaftsjournalistin)



Veranstaltungsorte des Zukunftskongress 2025 "Next Frontiers. Applied Fiction Days".

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

05.06.2025, 14-19.30 Uhr | Café Faust

Workshop: Die Wissenschaft (von) der Zukunft – Erkundungen im Grenzgebiet des Möglichen

Über mögliche Zukünfte kann die Wissenschaft eigentlich nichts sagen, denn als Objekt möglicher Untersuchungen steht sie noch nicht zur Verfügung. Die Zukunft ist per definitionem offen, daher werden Entscheidungen in der Gegenwart immer unter Unsicherheit oder Nichtwissen bezüglich der zukünftigen Auswirkungen getroffen. Angesichts multipler Krisenlagen wird allerdings die Zukunft zum „Problem“, das bearbeitet werden muss. Zukunftsbezogene Planung, das systematische Entwerfen und Entwickeln von Zukünften gewinnt vor diesem Hintergrund wieder neue Bedeutung. Was bedeutet dies für die Wissenschaft als Praxis?

Immer schon gab es Verknüpfungen, die die Wissenschaft als Quelle für Szenarien, Modelle oder „Realutopien“ heranzogen. Solche Kulturtechniken des „Futuring“ finden sich in ganz verschiedenen Fächern und mit ganz verschiedenen Ausprägungen. Anders als in den Technikutopien vergangener Zeiten scheinen die heutigen Formen des kollektiven Futuring vor allem auf Partizipation abzustellen: Die Zukunft soll „unsere“, eine „von uns“ gemachte sein. Während das Ausmalen von Untergangsszenarien nicht schwerfällt, bedürfen Realutopien, Business-Pläne und plausible Zukunftsszenarien der gemeinsamen Anstrengung. Wissenschaft und Gesellschaft müssen dazu irgendwie zusammenfinden.

Derartige plausible Szenarien einer positiven Zukunft sind gesellschaftlich nachgefragt: Dem kollektiven Pessimismus begegnet man am besten, indem man den Imaginationsmuskel gemeinsam übt. Welchen Beitrag können verschiedene Wissenschaften hier leisten? Welche Fächer haben – aus welchen Gründen – eine besondere Affinität zum Möglichkeitssinn? Ist so etwas wie eine start-up-Kultur in der Wissenschaft denkbar und sinnvoll? Wie ist das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft zu überbrücken, zu vermitteln, zu beleben?

Öffentlicher Workshop im Rahmen von
"Next Frontiers. Applied Fiction Days"

Leitung: Felix Heidenreich, Marco Sonnberger

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

Der Workshop beinhaltet Impuls-Vorträge, Beiträge und Gespräche u.a. mit:

- **Alexander Mäder**
(Professor für digitalen Nachrichtenjournalismus an der Hochschule der Medien Stuttgart)
- **Marco Sonnberger**
(wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Technik- und Umweltsoziologie der Universität Stuttgart, assoziierter Wissenschaftler am ZIRIUS sowie am SFB 294 Strukturwandel des Eigentums)
- **Jan-Felix Schrape**
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie am Institut für Sozialwissenschaften)

17.30-19.00 Uhr

ABSCHLUSSPANEL

Zukunft zwischen Wissenschaft, Handwerk und Kunst

Mit:

Eileen Mandir

(Professorin für Systemisches Design im Kontext von sozialem Wandel und transformativen Prozessen, Hochschule München)

Christoph Sorg

(wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin)

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

15. Juli 2025 | 18.00 Uhr

Max-Planck-Institut für Festkörperforschung

Viertes Treffen: SciComm Stuttgart.

Netzwerk Wissenschaftskommunikation

Auch im Sommer setzen wir unser Netzwerk für Wissenschaftskommunikation in Stuttgart fort. Beim letzten Treffen im Januar fand zum dritten Mal ein reger Austausch statt: Wir sprachen über innovative Kommunikationsformate, insbesondere zur Erreichung wissenschaftsfremder Zielgruppen, es wurden Schwerpunkte für eine gemeinsame Themenwoche gesetzt und Highlight-Veranstaltungen für einen SciComm Stuttgart Jahreskalender zusammengetragen. Nach den letzten Detail-Abstimmungen wurde die SciComm Stuttgart LinkedIn-Gruppe gegründet.

Wir freuen uns auf das anstehende Treffen im Juli, das unter anderem Inputs zum Themenkomplex „Zielgruppengewinnung“ bereithalten wird.

SciComm Stuttgart. Netzwerk Wissenschaftskommunikation ist eine Initiative des IZKT der Universität Stuttgart und des in der Abteilung Koordination S21/Rosenstein und Zukunftsprojekte angesiedelten Fachbereichs Wissenschaft und Hochschulen der Landeshauptstadt Stuttgart.



Drittes Netzwerktreffen in der Württembergischen Landesbibliothek.

THEMENSCHWERPUNKT WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

Unser Netzwerk wurde in der Dezember-Ausgabe des *DUZ – Magazin für Wissenschaft und Gesellschaft* mit einem Kurzinterview der Netzwerk-Initiatorinnen Dr. Elke Uhl (IZKT) und Ines Schwarzbach (Landeshauptstadt Stuttgart) in der Rubrik „Nachgefragt“ vorgestellt.

DUZ 12/24, S. 51 Auszug:

„Wie läuft das sektorübergreifende Netzwerk Wissenschaftskommunikation in Stuttgart?“

[Die Initiatorinnen] haben vor knapp einem Jahr das Netzwerk SciComm Stuttgart initiiert und ziehen eine erste Bilanz.

Unser junges Netzwerk erfährt großen Zuspruch. Ursprünglich wollten wir uns ganz informell treffen, um Erfahrungen auszutauschen und mögliche Kooperationen zu planen. Unsere Ausgangsbeobachtung war, dass wir eine neue, beunruhigende Wissenschaftsskepsis erleben, der wir begegnen müssen.

Unser Sommertreffen, auf dem wir uns den Namen „SciComm Stuttgart. Netzwerk Wissenschaftskommunikation“ gegeben haben, hat gezeigt, wie groß der Bedarf nach Austausch und Reflexion bei all den verschiedenen Institutionen ist, die im Feld der Wissenschaftskommunikation tätig sind. Dazu gehören die beiden Stuttgarter Universitäten, die zahlreichen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, aber auch die Museen, die Stadt- und Landesbibliothek sowie andere kulturelle Institutionen. Vertreter:innen aus den Medien wollen wir gezielt ansprechen. Uns alle verbindet eine Leidenschaft für die Vermittlung komplexer Inhalte in eine kritische Öffentlichkeit.

Glücklicherweise bietet Stuttgart hier einen fruchtbaren Boden; dies hat auch der große Erfolg des „Stuttgarter Wissenschaftsfestivals“ gezeigt, das im Herbst 2024 mit 140 Veranstaltungen von 110 Projektpartnern den Standort zum Leuchten gebracht hat. [...] SciComm Stuttgart soll sich zu einer Plattform entwickeln, die auch immer wieder durch Impulse von außen bereichert wird. Stuttgart ... [wird] das bundesweite „Forum Wissenschaftskommunikation“ 2025 [...] ausrichten]. Das beflügelt unsere Arbeit.“

AUF EINEN BLICK KALENDER

02.04.25 BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH
**Martina Heßler: Sisyphos im Maschinenraum.
Eine Geschichte der Fehlbarkeit von
Mensch und Technologie**
Stadtarchiv Stuttgart | 19 Uhr

08.04.25 WEHRHAFTE DEMOKRATIE
**Petra Dobner: Vom Verfassungsfeind zur Ver-
fassungsfeindschaft? Bewährungen und He-
erausforderungen der wehrhaften Demokratie**
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 6)

29.04.25 FRANKREICH FORUM
Soirée franco-allemande (universitätsintern)
mit Stefan Seidendorf (dfi Ludwigsburg)
Uni Stuttgart, K2, M 17.73 | 18 Uhr

13.05.25 WEHRHAFTE DEMOKRATIE
**Maximilian Steinbeis:
Die verwundbare Demokratie. Strategien
gegen die populistische Übernahme**
Hospitalhof Stuttgart | 19 Uhr (S. 6)

21.05.25 WEHRHAFTE DEMOKRATIE
**Volker Weiß:
Das Deutsche Demokratische Reich**
Uni Stuttgart, K2, R 17.21 | 17.30 Uhr (S. 7)

24.05.25 TAG DER WISSENSCHAFT
Das IZKT stellt sich vor: Quizspiel & mehr
Uni Stuttgart, Campus Vaihingen

04.-05.06. ZUKUNFTSKONGRESS „NEXT FRONTIERS“
2025 04.06., 19 Uhr: **Eröffnung | Oliver Bendel:
Mensch 2.0. Die Vision von einem
universellen Roboter**
Anschließend: Gespräch mit Emma Braslavsky
Stadtbibliothek Stuttgart, Max Bense Forum

AUF EINEN BLICK KALENDER

ZUKUNFTSKONGRESS „NEXT FRONTIERS“
(FORTSETZUNG)

05.06.: **Kongress "Where Science meets
Fiction"**

Uni Stuttgart, K2 Tiefenhörsäle | ab 10 Uhr (S. 10-13)

24.06.25 WEHRHAFTE DEMOKRATIE

Steffen Mau: Ungleich vereint

Literaturhaus Stuttgart | 19.30 Uhr (S. 7)

25.06.25. ETHIKUM

**Künstliche Intelligenz & Vielfalt –
Wer programmiert die Zukunft?
Eine Diskussion**

Moderation: Hiser Sedik, Patrick Barth

Eine Kooperation mit dem SimTech der Uni Stuttgart
Stadtbibliothek Stuttgart | 18 Uhr (S. 20)

03.07.25 WEHRHAFTE DEMOKRATIE

**Abschlussveranstaltung: Die Demokratie
verteidigen – aber wie?**

mit MP Winfried Kretschmann, Christoph
Möllers und Anne Rabe

Uni Stuttgart, K2 17.01 | 17.30 Uhr (S. 8)

08.07.25 WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

**Felix Heidenreich: Science Communication
and Democracy**


fächerübergreifende Schlüsselqualifikation
(FÜSQ), Sprachenzentrum der Universität
Stuttgart

Uni Stuttgart, online | 14-17 Uhr

15.07.25 SCICOMM STUTTGART

**4. Treffen des Netzwerk für
Wissenschaftskommunikation**

MPI für Festkörperforschung | 18 Uhr (S. 14)



17.07.25 GESPRÄCH
Form Follows Love.
Anna Heringer im Gespräch mit Dominique
Gauzin-Müller
Uni Stuttgart, K1 Foyer | 19 Uhr (S. 21)

Programmänderungen vorbehalten, aktuelle Informationen
unter www.izkt.de

AUF EINEN BLICK VERANSTALTUNGSORTE

- **Hospitalhof – Evangelisches Bildungszentrum**
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
hospitalhof.de
- **Literaturhaus Stuttgart**
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart
literaturhaus-stuttgart.de
- **Max-Planck-Institut (MPI) für Festkörperforschung**
Heisenbergstraße 1, 70569 Stuttgart
fkf.mpg.de/de
- **Stadtbibliothek Stuttgart**
Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart
stadtbibliothek-stuttgart.de
- **Stadtarchiv Stuttgart**
Bellingweg 21, 70372 Stuttgart
stuttgart.de/stadtarchiv
- **Universität Stuttgart | Campus Stadtmitte**
K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Raum 5.01 | Foyer
K2, Keplerstr, 17, 70174 Stuttgart
M17.21, M 17.73
Tiefenhörsäle 17.01 und 17.02
- **Universität Stuttgart | Campus Vaihingen**
Pfaffenwaldring 47, 70569 Stuttgart

FORUM KULTUR UND TECHNIK

ETHIKUM

PODIUMSDISKUSSION

25.06.2025, 18 Uhr | Stadtbibliothek Stuttgart

Künstliche Intelligenz & Vielfalt – Wer programmiert die Zukunft?

Ob in der Medizin, im Recruiting oder in sozialen Netzwerken – Künstliche Intelligenz ist längst Realität. Schon heute beeinflusst sie unser Leben und trifft Entscheidungen, die uns direkt betreffen.

Doch wer programmiert diese Zukunft? Wer entwickelt die Algorithmen, die unsere Entscheidungen lenken? Wer bestimmt, wie KI denkt, lernt und handelt? Und welche Perspektiven werden in der KI-Entwicklung berücksichtigt – oder übersehen?

Kann KI Türen öffnen, Vielfalt fördern und neue Chancen für Gerechtigkeit schaffen? Oder verstärkt sie bestehende Vorurteile und Ungleichheiten? Eins ist klar: Damit KI eine Zukunft für alle gestaltet – und nicht nur für wenige –, braucht es Vielfalt. In den Daten, in den Entwicklerteams und in der öffentlichen Debatte.

Diskutieren Sie deshalb mit uns! Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sprechen über Chancen, Risiken und Verantwortung in der KI-Entwicklung. U.A. mit Prof. Steffen Staab, Sprecher des Exzellenzclusters SimTech und Direktor des KI-Instituts der Universität Stuttgart.

Moderation: Hiser Sedik und Patrick Barth

Eine Kooperation des Stuttgarter Zentrums für Simulationswissenschaft (SC SimTech) und des IZKT der Universität Stuttgart im Rahmen der Pride in STEM Veranstaltungen des SC SimTech und der Ethikum-Vortragsreihe der HFT Stuttgart.

Der Eintritt ist frei, um Reservierung wird gebeten. Anmeldung unter 0711/216-96527 oder karten.stadtbibliothek@stuttgart.de.

17.07.25, 19 Uhr | Universität Stuttgart, K1, Foyer
GESPRÄCH

Form Follows Love.

**Anna Heringer im Gespräch mit
Dominique Gauzin-Müller**

„Schönheit hat nichts mit Geld oder Finanzen zu tun, sondern mit Kreativität und Liebe“, sagt Anna Heringer und trifft damit den Nerv der Zeit. Das belegen volle Hörsäle, internationale Auszeichnungen wie der Aga Kahn Award 2007 oder der OBEL AWARD 2020 sowie Ausstellungen im MoMA, im MAM São Paulo und bei der Biennale in Venedig oder die Einladung zum TED Talk 2017. In ihrem Buch *Form Follows Love* erzählt Anna Heringer der Autorin Dominique Gauzin-Müller von ihrem Werdegang als Architektin, dem Studium, ihren Erfahrungen während eines Workshops von Martin Rauch und ihrer Praxis im Globalen Süden bis hin zu ihren aktuellen Projekten im Globalen Norden. Entsprechend bietet das Gespräch nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch zum Ausblick auf die Architektur der Zukunft.

Kooperation: Institut français Stuttgart, Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Stuttgart – Mittlerer Neckar, Städtebau-Institut und IZKT der Universität Stuttgart.

RÜCKBLICK

3. STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE MIT EVA ILOUZ

Eva Illouz, israelische Soziologin und Autorin und eine der bedeutendsten Denkerinnen der Gegenwart, hielt am 4. Februar im Rathaus die 3. Stuttgarter Zukunftsrede: "The Glamorous and Dismal Future of Emotions or How Subjectivity Shapes Technology". Sie führte den ca. 750 Zuhörer:innen im Rathaussaal und über 1000 Zuschauer:innen im Livestream vor Augen, dass die Zukunft bereits begonnen hat: Schon heute, so ihre Pointe, lassen sich Gefühle digital hervorbringen und konsumieren. Die Tech-Firmen bieten gar nicht „Unterhaltung“ oder „Informationen“ an, sondern die Möglichkeit, den eigenen Gefühlshaushalt durch medialen Trost, digitalen Zorn oder gar social-media-Hass zu kuratieren.

Der Vortrag war eingebettet in ein Begleitprogramm, das ebenfalls ein großes öffentliches Interesse hervorrief.

QR-Code zur **Rückschau** mit Kurzbericht,
Medienresonanz und Fotostrecke:



Eva Illouz hält die 3. Stuttgarter Zukunftsrede im vollbesetzten Rathaus.

FOTOS

3. STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE UND BEGLEITPROGRAMM



3. Stuttgarter Zukunftsrede mit Eva Illouz und Begleitprogramm, v. oben nach unten: Zukunftsrede, Gespräch mit Monika Renninger und Schülerinnen vom St. Agnes Gymnasium, Workshop an der Universität Stuttgart, Q & A im Literaturhaus Stuttgart.

RÜCKBLICK BMBF-PROJEKT ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN

Ein besonderer Glanzpunkt im vergangenen Jahr war das BMBF-Projekt **Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049**, eine Kooperation des IZKT (federführend), der Merz Akademie, der PH Ludwigsburg, des Hospitalhof Stuttgart und des Forum Hospitalviertel e.V.

Von April bis Dezember 2024 haben wir gemeinsam mit unseren Studierenden überlegt, wie unsere Freiheit im Alltag des Jahres 2049 aussehen könnte. Im Mittelpunkt standen Alltags-Praktiken wie das Fahren, Essen, Bauen und Fliegen.

In einem interdisziplinären Seminar erarbeiteten die Studierenden theoretische Grundlagen und entwickelten erste Ideen. Anschließend erhielten sie in der Freiheitswerkstatt "Atelier Leuschnerplätzle" im Hospitalviertel in verschiedenen Ausstellungen weitere Impulse und konnten sich an Stammtischen mit Bürger:innen austauschen. Nach vielfältigen Recherchen haben sie schließlich die Drehbücher für sechs "spekulative Dokumentarfilme" geschrieben und die Filme gedreht und produziert.

Die Filme wurden an vier Abenden uraufgeführt und mit Expert:innen und dem Publikum diskutiert. Jeweils im Anschluss daran ist unsere Zukunftskinokiste – eine zum mobilen Kino umgebaute Fahrrad-Rikscha – durch Stuttgart getourt. Zusätzlich wurden einige Filme auf dem **38. Stuttgarter Filmwinter. Festival for Expanded Media** (15.-22.01.2025) gezeigt.

Alle Projektergebnisse (1 Abschlussfilm, 6 spekulative Dokumentarfilme, 1 RiffReporter Podcast mit Auszügen aus der Unterhausdebatte/Abschlussveranstaltung, 1 Kurzclip über die Tour der Zukunftskinokiste, ein Quizspiel und ein Projekt-kurzbericht Booklet) sind online zugänglich.

Zu unserer Projekt-Website mit Links zu allen **Projektergebnissen** geht es per Scan des QR-Codes.



Filmstills aus den 6 Spekultativen Dokumentarfilmen



NEUE PODCAST REIHE

Wehrhafte Demokratie. Der Demokratie-Podcast

Der Podcast „Wehrhafte Demokratie“ ist Ergebnis eines gleichnamigen Projekts an der Universität Stuttgart. Er thematisiert die Herausforderungen, vor denen wir aktuell stehen, und ordnet sie zugleich in einen größeren Zusammenhang ein. Renommierete Wissenschaftler:innen und Publizist:innen aus unterschiedlichen Disziplinen wie Geschichtswissenschaft, Politologie, Staatsrechtslehre und Literaturwissenschaft diskutieren – moderiert von Armin Himmelrath – über die Aufgaben, mit denen Staat und Gesellschaft konfrontiert sind, und akzentuieren dabei den Demokratie-Diskurs in spannender Weise neu.

In der **ersten Episode** diskutieren der Politikwissenschaftler Philip Manow und der Historiker Wolfram Pyta über die Herausforderungen, mit denen es die Bundesrepublik aktuell zu tun hat.

Das Projekt "Wehrhafte Demokratie. Demokratische Gesellschaft und totalitäre Herausforderung" wird von Prof. Dr. Wolfram Pyta (Historisches Institut) geleitet und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Torsten Hoffman (Instituts für Literaturwissenschaft) und Prof. Dr. Felix Heidenreich (IZKT) durchgeführt.

Zur **ersten Podcast-Episode** gelangen Sie
via Scan des QR-Codes.



KONTAKTE & IMPRESSUM

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
Universität Stuttgart
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart | www.izkt.de
www.facebook.com/IZKTUniversitaetStuttgart
www.instagram.com/izkt-stuttgart
www.linkedin.com/company/izkt-stuttgart

Direktorium

Prof. Dr. Reinhold Bauer (Leiter),
Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Prof. Dr. Cordula Kropp,
Prof. Dr.-Ing. Philip Leistner, Prof. Dr. Astrid Ley,
Prof. Dr. Martin Ostermann, Prof. Dr. Michael Sedlmair

Sekretariat Abir Rebmann

Tel.: +49 (0)711 - 685-82589 | Fax: +49 (0)711 685-82813
info@izkt.uni-stuttgart.de

Leitung der Geschäftsstelle Dr. Elke Uhl

Tel.: +49 (0)711 - 685-82379
elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de

Wissenschaftliche Koordination

Apl. Prof. Dr. Felix Heidenreich, Tel.: +49 (0)711 685-84149
felix.heidenreich@izkt.uni-stuttgart.de

Nora Heinzelmänn M.A., Tel.: +49 (0)711 685-83209
nora.heinzelmänn@izkt.uni-stuttgart.de

Redaktion Elke Uhl, Nora Heinzelmänn, Felix Heidenreich
Design Petra Banitz, Nora Heinzelmänn
Bilder Adobe Stock, IZKT, Next Frontiers, Sebastian Wenzel, Dennis Williamson, 2049ZuFrei

Das IZKT dankt allen Kooperationspartnern:



literaturhaus
stuttgart



NextFrontiers
Applied Fiction Days



**HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
STUTTGART**

IRIS

**STADTARCHIV
STUTTGART**

STUTTGART | 



zlw///

 | Steinfuß-Theater



SimTech -
Cluster of Excellence

SI Städtebau-Institut
Universität Stuttgart

BDA BUND
DEUTSCHER
ARCHITEKTINNEN
UND ARCHITECTEN

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
www.izkt.de



Weitere Informationen, Ankündigungen und Veranstaltungshinweise geben wir monatlich in unserem Newsletter.

Um sich anzumelden, scannen Sie den QR-Code und aktivieren Sie Ihre Anmeldung anschließend per Klick in die Bestätigungsmail.